

Der Beschlussvorschlag wurde modifiziert.



hallesaale
HÄNDELSTADT

Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2022/03678**
Datum: 09.05.2022
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	23.02.2022	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	10.05.2022	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	25.05.2022	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Auslobung eines Architekturpreises durch die Stadt Halle (Saale)

Beschlussvorschlag:

1. **Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Auslobung eines Architekturpreises der Stadt Halle (Saale) zu prüfen** ~~Die Stadt Halle (Saale) lobt einen Architekturpreis aus, der erstmals im Jahr 2023 und in Folge alle drei Jahre verliehen werden soll.~~
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, **ggf.** eine Richtlinie sowie eine Kostenübersicht zu erarbeiten, die dem Stadtrat im ~~September~~ **November** 2022 vorgelegt werden.
3. Es wird angeregt, dass der Architekturkreis Halle e.V. sowie der Arbeitskreis Innenstadt e.V. beratend in die Ausarbeitung des Preises einbezogen werden.
4. Die Stadtverwaltung wird gebeten, **ggf.** Sponsoring für den Preis einzuwerben und entsprechende Vereinbarungen abzuschließen.

gez. Tom Wolter
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Architekturinteressierte kommen in Halle auf ihre Kosten. Die Stadt Halle hat als einzige deutsche Großstadt mit mehr als 200.000 Einwohnenden den Zweiten Weltkrieg nahezu unbeschadet überstanden. Das hallesche Stadtbild zeugt bis heute von einer reichen Tradition von der Romanik über die Gotik und die Renaissance bis hin zur Moderne. In den vergangenen 30 Jahren konnte wertvolle Architektur saniert und damit erhalten werden. Im Ergebnis bildet die hallesche Altstadt zusammen mit den angrenzenden Gründerzeitvierteln ein einzigartiges Flächendenkmal. Darüber hinaus hat Halle neben prägnanten Beispielen der DDR-Architektur auch einige zeitgenössische Bauwerke von beispielhafter Qualität aufzuweisen.

Aufbauend auf diesem Erbe soll die Auslobung des halleschen Architekturpreises der Förderung der zeitgenössischen Baukultur dienen und das Bewusstsein für eine qualitätsvolle sowie innovative und nachhaltige gebaute Umwelt stärken. Somit könnte ein Anreiz für Architektinnen und Architekten sowie Bauherren geschaffen werden, sich bei den konkreten Planungsarbeiten von Anfang an auf Spitzenleistungen in Architektur und Stadtplanung zu orientieren und für unser Stadtbild positiv wirksam zu werden.

Architekturpreise werden neben Bund und Ländern auch durch eine Vielzahl deutscher Städte ausgelobt – wie etwa Leipzig, Dessau, Nürnberg und Köln. In der Regel können Objekte eingereicht werden, die in den vergangenen drei Jahren im Stadtgebiet fertiggestellt wurden. Zudem sind die Preise meistens undotiert und bestehen aus einer Urkunde sowie einer Plakette, die an den ausgezeichneten Objekten angebracht werden kann. Entsprechend sollten sich die dafür entstehenden Kosten im Rahmen halten.